



Neustädter Kreisblatt.

Erscheint wöchentlich [Sonnabend]
in der Stärke eines halben Bogens.

Neustadt o/s., den 18. April.

Pränumerations-Preis 20 Sgr.
für das ganze Jahr.

Der erfreuliche Inhalt der nunmehr aus allen Landestheilen vorliegenden Berichte über die von Mir zu Ehren der tapferen Kämpfer von 1813, 14 und 15 angeordnete Feier des 17. März veranlaßt Mich, Meine Befriedigung wegen der dabei überall kundgegebenen warmen Sympathien des Volkes öffentlich auszusprechen und namentlich den ständischen und städtischen Korporationen, sowie den Einzelnen, welche für die würdige Begehung des Festes willig und opferfreudig mitgewirkt haben, laut und herzlich zu danken. Es hat Mir wohlgethan, darin einen lebendigen Beweis für die treue Gesinnung zu finden, in welcher Mein Volk allen patriotischen Antrieben jederzeit zu folgen bereit ist; es ist erhebend für Mich gewesen, zu sehen, wie die unwandelbare Uebereinstimmung, welche in Preußen König und Volk mit einander verbindet, sich in der erneuten Anerkennung bethätigt hat, welche Mein Volk gemeinsam mit Mir den Kriegern zu Theil werden ließ, die für den Thron und das Vaterland Blut und Leben eingesetzt hatten. Diese Gesinnungen haben Meine Zuversicht von Neuem befestigt, daß in der Nation das Bewußtsein wurzelt, wie ihr wahres Wohl nur durch festes und vertrauensvolles Anschließen an ihren König, auf der Bahn des besonnenen und deshalb heilbringenden Fortschritts und nicht auf den Irrwegen wechselnder Zeitströmungen zu finden ist. Indem Ich das Staats-Ministerium beauftrage, diesen Ausdruck Meines Dankes wie Meines Vertrauens zur öffentlichen Kenntniß zu bringen, fordere Ich dasselbe auf, Mich in Meinen Bestrebungen ferner zu unterstützen, um Einwirkungen entgegen zu treten, welche das Glück Meines Volkes stören und die einst mit seinem Blute erkämpfte nationale Größe des Vaterlandes, die glänzende Errungenschaft einer ruhmreichen Vergangenheit zu vernichten drohen.

Berlin, den 5. April 1863. Wilhelm.

Bekanntmachung,

den Ankauf von Remonten pro 1863 betreffend. Regierungs-Bezirk Oppeln.

Zum Ankauf von Remonten, im Alter von drei bis einschließlich sechs Jahren, sind im Bezirk der Königl. Regierung zu Oppeln und den angrenzenden Bereichen für dieses Jahr nachstehende Morgens 8 Uhr beginnende Märkte anberaumt worden und zwar:

den 20. April in Ratibor, den 21. April in Leobschütz, den 23. April in Kreuzburg, den 25. April in Ramslau und 30. April in Brieg.

Die von der Militär-Commission erkauften Pferde werden zur Stelle abgenommen und sofort baar bezahlt. Pferde, deren Mänael den Kauf gesetzlich rückgängig machen, und Krippenseger, welche sich als solche innerhalb der ersten 10 Tage herausstellen; sind vom Verkäufer gegen Erstattung des Kaufpreises und der sämtlichen Unkosten zurückzunehmen.

Mit jedem Pferde sind eine neue rindlederne Trense mit haltbarem Gebisse, eine Gurthalter und zwei hanfene Stricke ohne besondere Vergütung zu übergeben.

Berlin, den 11. März 1863.

Kriegs-Ministerium, Abtheilung für das Remonte-Wesen.
gez. von Schüb, Menzel, Hartrott.

Vorstehende Bekanntmachung veröffentliche ich im Regierungs-Auftrage mit dem Beifügen, daß die Remonte-Ankaufs Commission aus dem Königl. Oberst-Lieutenant Sackersdorff à la suite des Neumärkischen Dragoner-Regiments Nr. 3 als Präses und zweien Hilfs-Offizieren besteht. Die

Die Ortsgerichte haben vorstehende Bekanntmachung in ihren Gemeinden zur allgemeinen Kenntniß zu bringen. Neustadt, den 28. März 1863. Der Königliche Landrath.

Nr. 61. Betr. Veteranen-Angelegenheiten.

Auf den Antrag des Königl. Commandos 2. Bataillons 1. Oberschl. Landwehr-Regiments zu Cosel werden für die im Kreise wohnhaften Veteranen nachfolgende Bestimmungen veröffentlicht. Die Magistrate und Ortsgerichte haben dieselben unveräumt den Betheiligten zur Kenntniß zu bringen.

- 1) Alle Invaliden, die laut Quittungsbuch aus einer Kreis-Steuerkasse eine Pension beziehen, haben nicht nöthig im Landwehr-Bataillonsbureau behufs Legitimation zu erscheinen, da diese Kategorie von Invaliden bereits am 10. April c. vom Bataillon zur erhöhten Invalidenpension höhern Orts eingegeben worden ist.
- 2) Alle Invaliden, die zwar die Feldzüge von 1806, 1807, 1812 oder 1813 — 15 mitgemacht haben, aber nicht verwundet worden sind oder ihre Verwundung nicht genügend nachweisen können, haben gleichfalls nicht nöthig im Landwehr-Bataillonsbureau zu erscheinen, da qu. Invaliden vom Bataillon zur Pension nicht eingegeben werden können, sondern haben sich qu. Invaliden mit ihren Gesuchen um Pension nach der U. C. D. vom 10. März c. § 3 an das betreffende Landraths-Amt zu wenden.
- 3) Alle Invaliden, die bereits vom diesseitigen Bataillon in Folge nicht genügender Beweisgründe ihrer Verwundungen abschläglich beschieden worden sind, haben ebenfalls nicht nöthig im Landwehr-Bataillonsbureau zu erscheinen, da qu. Invaliden nach der U. C. D. vom 10. März c. § 3 ebenfalls nur durch das betreffende Landraths-Amt Pension erhalten können.
- 4) Alle Invaliden, die im Besiße der Kriegsdenkünze für Combattanten und Nichtcombattanten sind, mithin Ansprüche auf die durch U. C. D. vom 17. März c. gestiftete Erinnerungs-Medaille haben und bereits vom Bataillon unterm 10. April c. höhern Orts zu derselben eingegeben worden sind, werden dieselbe erhalten, sobald die Medaillen beim Bataillon eintreffen, ohne daß die qu. Invaliden im Landwehr-Bataillonsbureau zur Abholung zu erscheinen haben.

Neustadt, den 17. April 1863.

Der Königliche Landrath.

Nr. 62. Betr. die alljährliche Untersuchung der Blitzableiter bei öffentlichen Gebäuden.

Bekanntlich gewährt nur ein solcher Blitzableiter Schutz, bei welchem die Leitungsschienen genau zusammengefügt sind. Ist diese Verbindung schadhaft, so springt der Blitz leicht ab; der Blitzableiter wird dann dem Gebäude eher nachtheilig als nützlich.

Es ist deshalb nöthig, die Blitzableiter in jedem Frühjahr untersuchen zu lassen, damit Beschädigungen alsbald abgeholfen werde.

Indem wir diese Maasnahme in Erneuerung bringen, weisen wir die Herren Landräthe an, diese Bekanntmachung in die Kreisblätter sofort aufzunehmen und unter Mitwirkung der Bezirks-Baubeamten darauf zu halten, daß die Revision der Blitzableiter an denjenigen öffentlichen Gebäuden unseres Ressorts, bei deren Unterhaltung der Fiskus als Eigenthümer, Kirchen-Patron u. s. w. betheilt ist, alljährlich erfolgt.

Zu diesem Zwecke ist die Bekanntmachung von Zeit zu Zeit im Kreisblatte zu wiederholen, rüchichtlich derjenigen Behörden und Beamten aber, welche die Beobachtung obiger Anordnung vernachlässigen sollten, uns zum weiteren Einschreiten gegen dieselben Anzeige zu machen.

Dppeln, den 24. April 1856.

Königliche Regierung.

Vorstehenden hohen Erlaß bringe ich den Betheiligten zur Beachtung hierdurch in Erinnerung und ersuche die Kirchen-Collegien des Kreises, die Revision der Blitzableiter an denjenigen Kirchen, wo Fiskus Patron ist, alsbald durch einen Sachverständigen vornehmen zu lassen.

Neustadt, den 21. Mai 1863.

Der Königliche Landrath

Nr. 63. Wegen Verpachtung der Grasnutzung an den Kreis-Chaussee'n.

Zur Verpachtung der Grasnutzung an den vom Kreise zu unterhaltenden Chaussee'n und Straßenstrecken für das Jahr 1863 sind nachfolgende Termine anberaumt worden:

I. am Freitag, den 24. d. M. Vormittags 10 Uhr

sollen auf dem Rathhause zu Bülz durch Herrn Bürgermeister Engel öffentlich verpachtet werden:

- a. die Strecke von der Neustadt-Bülzer Chaussee von 0,78 bis Station 1,22,
- b. die ganze Strecke der von Bülz nach der Kreisgrenze in der Richtung nach Friedland führenden Chaussee mit Ausschluß der bei den Nummersteinen 5,85 bis 5,87 auf Schmitzher Feldmark belegenen, dem Kreise zugehörigen Ackerparzellen und

c. die

L
b
b
2
E
B
jed
ber
I.
Reg
feib
nen
nisch
ein
Rot

c. die Grasnutzung an der Kreisstraße vom Einnehmerhause bei Waschelwitz bis zum Dorfe Schmitsch.

II. am Mittwoch, den 22. d. M. Vormittags 11 Uhr

wird auf meinem Amte die Grasnutzung der Chaussee zwischen Neustadt und Bütz bei den Nummersteinen 0,14 bis 0,78 excl. verpachtet werden.

Den Zuschlag werden die Meistbietenden sogleich im Termine erhalten.

Neustadt, den 9. April 1863.

Der Königliche Landrath.

Nr. 64. **B e f a n n t m a c h u n g.**

Auf den Feldmarken Ernestinenberg, Grabine und Steinau, sowie in den Ortschaften Dittmannsdorf und Riegersdorf grsl. sind wuthverdächtige Hunde betroffen und getödtet worden.

Demzufolge ordne ich hiermit an, daß in den Ortschaften: Städtel und Dorf Steinau, Schweinsdorf, Riegersdorf beider Antheile, Dittmannsdorf, Mühlisdorf mit Haselvorwerk, Kohlsdorf mit Hahnvorwerk, Dttof, Grabine, Ernestinenberg, Schmitsch, Siebenhuben, Waschelwitz, Elguth und Zeiselwitz in einem Zeitraum von vier Wochen alle Hunde einbehalten und genau beachtet werden.

Herrenlos herumlaufende Hunde sind einzufangen und nach Umständen sofort zu tödten.

Die betreffenden Polizei-Verwaltungen und die Königlichen Gensdarmen des Kreises haben darauf zu halten, daß gegenwärtiger Anordnung genügt werde.

Neustadt, den 17. April 1863.

Der Königliche Landrath.

Nr. 65 **B e f a n n t m a c h u n g.**

Der Wirthschafts-Amtmann Herr Härtel hat die stellvertretende Verwaltung der polizeilichen Geschäfte zu Ewardawa übertragen erhalten und ist für diese Amtsstellung am 11. d. M. verpflichtet worden, was ich hiermit veröffentliche.

Neustadt, den 16. April 1863.

Der Königliche Landrath.

Nr. 66. **B e f a n n t m a c h u n g.**

Der Häusler Joseph Schünke in Leuber und der Gemeindevote Franz Mitulla in Friedersdorf sind als Gemeinde-Exekutoren eidlich verpflichtet worden, was unter Verweisung auf die Anordnung in meiner Kreisblatt-Verfügung vom 11. Februar c. (Stück 7 Nr. 27) hiermit zur Kenntniß der beteiligten Gemeinden gebracht wird.

Neustadt, den 15. April 1863.

Der Königliche Landrath.

Nr. 67. **B e f a n n t m a c h u n g.**

In der Nacht vom 15. zum 16. d. M. sind dem Einlieger Elias Neugebauer in Zeiselwitz: ein schwarzuchener Rock, eine Tuchweste, eine Zeugweste, zwei Tuchspenser, zwei Orleansspenser, ein langgestreifter Kattunrock, ein blauer Orleansrock, eine schwarze Frauenmütze, eine schwarze Mannstuchmütze, ein Paar Sammetshuhe, ein Stück wergenes Webegarn, zwei Brote, drei Kinderkleider, ein rother Kattunrock, zwei Schrote Schweinefleisch und ein blaugestreifter Ueberzug entwendet worden.

Den Polizei- und Ortsbehörden, sowie den Königlichen Gensdarmen des Kreises gebe ich hiervon zur Ermittlung der gestohlenen Gegenstände und der Diebe Kenntniß.

Neustadt, den 17. April 1863.

Der Königliche Landrath.

Steckbrief. Der Kanonier Liborius Nachlich von der 1. 12pfündig. Batterie der Schles. Artillerie-Brigade Nr. 6 ist am 28. März d. J. von Beuthen aus in das Garnison-Lazareth in Cosel gewiesen worden, jedoch daselbst nicht eingetroffen, weshalb die Vermuthung nahe liegt, daß derselbe desertirt sei.

Die Polizei-Verwaltungen und Ortsbehörden, sowie die Königl. Gensdarmen des Kreises weise ich daher an, auf den p. Nachlich zu vigiliren, ihn im Betretungsfall zu verhaften und in das Cantonement der 1. 12pfündigen Batterie nach Beuthen abliefern zu lassen.

Signalement: Vor- und Familiennamen Liborius Nachlich, Geburtsort Borutin, Kreis Ratibor, Regierungsbezirk Oppeln, Religion katholisch, Alter 23 $\frac{1}{2}$ Jahre, Größe 5 Fuß 4 Zoll 3 Strich, Haare dunkelblond, Stirn gewöhnlich, Augenbrauen dunkelblond, Augen grau, Nase und Mund gewöhnlich, Bart feinen, Zähne vollständig, Kinn spiz, Gesichtsbildung schmal, Gesichtsfarbe blaß, Gestalt schlank, Sprache polnisch und gebrochen deutsch, besondere Kennzeichen keine.

Bekleidung: ein Helm, eine Binde, ein Waffenrock, ein Paar Tuchhosen, ein Paar Kommissshuhe, ein Säbel mit Koppel und Schloß, ein Tornister mit Kochgeschirr und Riemen, ein Brotbeutel, ein Paar Kochkamaschen, (der Tornister mit feldkriegsmäßiger Ausrüstung).

Neustadt, den 15. April 1863.

Der Königliche Landrath.

Steckbrief. Der am 1. October v. J. als Ersatz-Recrut bei der 2. Eskadron des Königl. 2. Schlef. Husaren-Regiments Nr. 6 hier selbst eingestellte Husar Peter Huver hat sich am 13. d. M. ohne Erlaubniß aus der hiesigen Garnison entfernt und ist bis jetzt noch nicht zurückgekehrt.

Die Polizeibehörden und Ortsgerichte, sowie die Königlichen Gensdarmen des Kreises werden angewiesen, auf den p. Huver zu vigiliren und denselben im Betretungsfalle festzunehmen und auf die hiesige Hauptwacht abliefern zu lassen.

Signalement: Vor- und Zunamen Peter Huver, Charge Husar, Geburtsort Kattowitz, Aufenthaltsort Neustadt, Religion katholisch, Alter 23 Jahre 7 Monate, Größe 5 Fuß 1 Zoll 3 Strich, Haare braun, Stirn niedrig, Augenbrauen braun, Augen grau, Nase breit u. gestülpt, Mund breit, Bart keinen, Zähne vollständig, Kinn und Gesicht rund, Gesichtsfarbe gesund, Gestalt unterseht, Sprache polnisch und etwas deutsch, besondere Kennzeichen keine. **Bekleidung:** ein Paar Commissstiefeln, ein Commisshemde. Der übrige Anzug ist unbekannt.

Neustadt, den 17. April 1863.

Der Königliche Landrath.

Berlin.

Veteranensache. Die nachfolgend benannten Veteranen haben sich nach Maßgabe des Aushebungsbezirks ihres Wohnorts am 21. d. M. in Neustadt und am 24. ejusd. in Ober-Slogau früh um 10 Uhr auf den bekannten Plätzen zum Empfange eines Geldgeschenks einzufinden. Stellvertretende Empfänger für Kranke müssen sich mit einer diesfälligen Legitimation von ihrer Ortsobrigkeit versehen.

Major **Supisa**, Kreiscommissarius.

Achthuben: Georg Stephan, **Altzülz:** Ignaz Harnys, **Jakob Geisler**, **Blaschewitz:** Philipp Koschel, **Mathes Swientek**, **Broschütz:** Bartel Pelka, **Buchelsdorf:** Casper Montag, **Andreas Steiner**, **Franz Montag**, **Cellin:** Martin Beruda, **Chrzylitz:** Peter Winkler, **Lorenz Müller**, **Dirschelwitz frh.:** Lukas Kudel, **Dittmannsdorf:** Georg Begutke, **Casper Jenke**, **Andreas Graber**, **Joseph Schubert**, **Johann Klinker**, **Gottlieb Wagner**, **Dobersdorf:** Wenzel Sioblaczek, **Dobrau:** Blasius Giza, **Dziedzütz:** Jakob Casperel, **Thomas Niedzwiedz**, **Dziedzütz Pechhütte:** Joseph Botta, **Paul Koziol**, **Jakob Dkon**, **Eichhäusel:** Anton Kösig, **Ellsnig:** Gottlieb Mehlich, **Ellguth:** Anton Barthel, **Michael Duczek**, **Mathes Gjommer**, **Friedersdorf:** David Barton, **Franz Krolik**, **Fröbel:** Peter Barnert, **Aug. Barton**, **Schloßgem. Ober-Slogau:** Paul Madczynski, **Ober-Slogau:** Johann Gawollek, **Anton Neumann**, **Johann Eisermann**, **Valentin Janocha**, **Ignaz Hoffmann**, **Gottlieb Urban**, **Peter Bardella al. Holleczeck**, **Franz Parusel**, **Joseph Wajlaw**, **Grabin:** Georg Kontni, **Grocholub:** Valentin Bazin, **Jarczowiz:** Adam Schmiech, **Jassen:** Joseph Rinke, **Kerpen:** Franz Kaiser, **Jakob Nagel**, **Johann Kipka**, **Johann Sacha**, **Körniz:** Franz Loßmann, **Joseph Nowak**, **Kohlsdorf:** Joseph Czeczog, **Johann Neugebauer**, **Franz Scholz**, **Joseph Bohr**, **Franz Plikko**, **Kommornik:** Jakob Kipka, **Albert Labisch**, **Georg Pietruszka**, **Kramelau:** Michael Schady, **Kreiwiz:** Heinrich Görlich, **Andreas Rittner**, **Kujau:** Carl Parusel, **Joseph Schichter**, **Simon Dlichenka**, **Kunzendorf:** Lorenz Kohlsdorf, **Franz Gasche**, **Anton Rinke**, **Friedr. Kieslich**, **Franz Hübner**, **Franz Langer**, **Alt-Kuttendorf:** Andreas Mika, **Langenbrück:** Georg Heißig, **Gottfried Koken**, **Anton Aust**, **Franz Geisler**, **Franz Scholz**, **Anton Schmidt**, **Franz Müller**, **Franz Joseph Beimel**, **Leopoldsdorf:** Joseph Joseph, **Jakob Liffon**, **Leuber:** Johann Georg Heißig, **Franz Theuer**, **Johann Theuer**, **Regeisdorf:** Mathes Gonska, **Lobkowiz:** Joseph Kampka, **Loneznik:** Anton Hupka, **Mochau frh.:** Lorenz Maczko, **Lukas Truch**, **Gregor Rzandalla**, **Mühlisdorf:** Joseph Gomolka, **Deutsch-Müllmen:** Thomas Nanke, **Felix Wierzba**, **Polnisch-Müllmen:** Mathes Burdezit, **Neudorf:** Gregor Ludwig, **Georg Kasperel**, **Neustadt:** Anton Langer, **Johann Thiel**, **Joseph Hübner**, **Joseph Hobeisel**, **Karl Streibel**, **Friedrich Schneider**, **Johann Christ**, **Joseph Rinke**, **Polnisch-Obersdorf:** Andreas Bandala, **Simon Sobotta**, **Blasius Ernst**, **Jakob Wallny**, **Dratsch:** Andreas Dchlast, **Deutsch-Probniß:** Andreas Niewien, **Adam Dzialek**, **Polnisch-Probniß:** Michael Glombiza, **Kadstein:** Johann Suchy, **Deutsch-Kasselwitz:** Franz Urban, **Anton Siegel**, **Franz Stöber**, **Franz Wottke**, **Anton Fuchs**, **Joseph Rosenberger**, **Polnisch-Kasselwitz:** Anton Huppa, **Andreas Gayda**, **Valentin Piecha**, **Franz Suchy**, **Kiegersdorf Anth.:** Kaspar Puf, **Kaspar Stenzel**, **Kiegersdorf grfl.:** Andreas Schneider I, **Martin Schneider**, **Anton Kiesler**, **Thomas Fischer**, **Balzar Sauer**, **Franz Güttel**, **Michael Fischer**, **Kaspar Heinisch**, **Ringwitz:** Mathes Fiedler, **Rosenberg:** Michael Hupka, **Rosnochau:** Peter Mandza, **Kzeptisch:** Franz Kudlek, **Schiegau:** Johann Gramulla, **Thomas Wybranick**, **Ferdinand Apostel**, **Schlogwitz:** Paul Wollni, **Gottlieb Zettel**, **Schmietisch:** Valentin Kohlsdorf,

[Fortsetzung in der Beilage.]

Hierzu eine Beilage.

Beilage zum Neustädter Kreisblatt Stück 16.

Neustadt, den 18. April 1863.

Ignaz Bierel, Hieronymus Strzoda, Mathäus Dzimnia, Georg Mierswa, Schnellwalde: Johann Pietsch, Johann Weiß I, Martin Pietsch, Martin Trmer II, Johann Weiß II, Gottlieb Herrmann, Martin Trmer III, Johann Georg Burkert I, Johann Georg Glaser, Johann Georg Kempe, Johann Georg Weiß I, Georg Hofemann, Gottlieb Haase, Gottlieb Trmer, Johann Georg Burkert II, Johann Georg Weiß II, Franz Heißig, Gottlieb Kocher, Christoph Hofemann, Martin Springer, Johann Georg Herrmann, Schönowitz: Ignaz Mlekko, Schreibersdorf: Joseph Tobak, Michael Kroll, Schweinsdorf: Joseph Heißig, Joseph Böhm, Simsdorf: Johann Duczek, Lorenz Pierskalla, Joseph Jurekly, Andreas Brajer, Städtel Steinau: Johann Müller, August Steinsührer, Joseph Kretschmer, Gregor Klein, Dorf Steinau: Valentin Ernst, Anton Horn, Klein-Strehlitz: Alex Schlenzog, Jakob Simanek, Franz Barsda, Johann Böck, Süßlau: Heinrich Pruschko, Wakenau: Joseph Schneider, Michael Pöche, Walzen: Wenzeslaus Kern, Wäschelwitz: Blasius Simma, Wawrzinczowiz: Valentin Dgal, Weingasse: Franz Kubczik, Wiese grfl.: Franz Kölle, Franz Gittel, Franz Preiß, Georg Hoffmann, Joseph Hoffmann, Wiese paul.: Franz Rak, Franz Kojchel, Wilkau: Mathes Baron, Zeiselwitz: Joseph Simon, Ziabnik: Andreas Kofiel, Ignaz Gaida, Zülz: Johann Scholl, Joseph Schuster, Joseph Meja, Nikolaus Steiß, Schloßgemeinde Zülz: Mathes Breyer.

In Ober-Glogau verkaufen die Bäcker ihre Backwaaren und zwar für 1 Sgr. zum nachstehenden Gewicht:

G. Anschütz	1 Pfd.	--	Loth Brot und 18 Loth Semmel.	M. Lampart	1 Pfd.	4	Loth Brot und 17 Loth Semmel.
J. Bernard	-	28	" " " "	M. März	1	2	" " " "
L. Burczyk	1	7	" " " "	J. Mlekko	1	-	" " " "
M. Czichon	1	-	" " " "	Preiß	1	-	" " " "
F. Gerlich	1	-	" " " "	G. Schneider	-	-	" " " "
H. Jäschke	1	4	" " " "	J. Schwanzer	1	-	" " " "
J. Klose	-	28	" " " "	G. Schwanzer	-	29	" " " "
A. Kossubel	1	4	" " " "	J. Thiel	-	22	" " " "

Ober-Glogau, den 13. April 1863. Der Magistrat.

In Zülz verkaufen die Bäcker ihre Backwaaren und zwar für 1 Sgr. zum nachstehenden Gewicht:

August Artt	1 Pfd.	10	Loth Brot und 22 Loth Semmel.	Joh. Trmer	1 Pfd.	12	Loth Brot und 19 Loth Semmel.
L. Gornig	1	12	" " " "	Em. Klotter	1	10	" " " "
J. Johaus	1	12	" " " "	Aug. Spottke	-	-	" " " "

Zülz, den 14. April 1863. Der Magistrat.

Wöchentliche Uebersicht der Getreide-Markt-Preise.

No.	Der Preuß. Scheffel.	Neustadt, den 14. April 1863.			Ober-Glogau, den 10. April 1863.			Zülz, den 13. April 1863.		
		Höchster. rtl. sg. pf.	Wittler. rtl. sg. pf.	Niedrig. rtl. sg. pf.	Höchster. rtl. sg. pf.	Wittler. rtl. sg. pf.	Niedrig. rtl. sg. pf.	Höchster. rtl. sg. pf.	Wittler. rtl. sg. pf.	Niedrig. rtl. sg. pf.
1.	Weizen	2 10	2 8 9	2 7 6	2 12 6	2 10	2 5	2 10	2 7 6	2 5
2.	Roggen	1 16 6	1 15	1 13 6	1 17 6	1 16	1 14	1 17	1 15	1 14
3.	Gerste	1 6	1 5	1 4	1 7 6	1 6	1 5	1 7 6	1 5	1 2 6
4.	Hafer	- 24	- 23	- 22	- 27 6	- 26	- 24	- 25	- 23	- 22
5.	Erbsen	-	1 15	-	1 17	1 15	1 14	-	1 16	-
6.	Kartoffeln	-	- 12	-	- 11	-	-	-	- 12	-
7.	Heu pro Centner	- 27 6	- 25	- 22 6	- 27	- 25	- 23	- 26	- 24	- 22
8.	Stroh pro Schock.	3 20	3 10	3	3 20	3 10	-	-	3 10	-

Redaktion: Das Landraths-Amt.

W e i s e r.

Ein Knabe, welcher die Lakirer-Profession zu erlernen Lust hat, wird gesucht bei
F. Heumann, Lakirer in Neustadt.

Besten Mohrrüben-Saamen
verkauft
Fr. Esler in Neustadt.

In Rottwitz, Kreis Reisse, ist die sogenannte Guckmühle nebst Grundstücken zu verpachten und sofort zu übernehmen. Kautionsfähige Pächter wollen sich melden. Nähere Auskunft ertheilt
Jos. Pief, Reisse, Zollstraße Nr. 112.

Die Magdeburger Hagelversicherungs-Gesellschaft,

Grund-Kapital: Drei Millionen Thaler,

in 6000 Stück Aktien, wovon bis jetzt 3001 Stück emittirt sind,

versichert Bodenerzeugnisse aller Art gegen Hagelschaden zu festen Prämien. Nachschußzahlungen finden nicht statt. Die Entschädigungs-Beträge werden spätestens binnen Monatsfrist nach Feststellung derselben voll ausbezahlt; für die prompte Erfüllung dieser Verpflichtung bürgt der bedeutende Geschäftsumfang und das Grundkapital der Gesellschaft.

Seit ihrem 9jährigen Bestehen hat die Gesellschaft 292,152 Versicherungen abgeschlossen und 3,059,294 Thlr. Entschädigung gezahlt. Die Versicherungs-Summe im Jahre 1862 betrug 38,987,169 Thlr. gegen 9,412,579 Thlr. im Jahre 1861.

Die unterzeichneten Agenten nehmen Versicherungs-Anträge gern entgegen und werden jede weitere Auskunft bereitwilligst ertheilen.

J. G. Freyer in Neustadt. **Joh. Eichhorn** in Friedland. **J. Lerch** in Ober-Glogau.
M. Reichmann in Leobschütz. **Jul. Menzler** in Bütz. **Moriz Proskauer** in Proskau.
 Maurermeister **Müller** in Reisse. **Sam. Glogauer** in Falkenberg.
 Agenten der Magdeburger Hagelversicherungs-Gesellschaft,
 zugleich Agenten der Magdeburger Feuerversicherungs-Gesellschaft.

Die Vaterländische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in Eiberfeld

hat mir die Agentur für hier und Umgegend übertragen. Ich empfehle mich demnach zur Vermittelung von Feuer- und Hagelversicherungs-Abschlüssen aller Art, indem ich mich erbiere, jede zu wünschende Auskunft auf das Bereitwilligste zu ertheilen.

Rujau, den 9. April 1863.

Siersz.

Nach langjährigen, vielfachen wissenschaftlichen Prüfungen und praktischen Anwendungen kann nunmehr der unterzeichnete Arzt seine beiden diätetischen Fabrikate:

Vegetabil. Magen-Liquor,

in Originalflaschen à 7½, 10 und 20 Sgr.

und **Vegetabil. Magen-Wein,**

Originalflaschen à 20 Sgr. und 1 Thlr. 10 Sgr.

als die sichersten und nützlichsten Getränke gegen **Hämorrhoiden, Magenschwäche, Obstruction** etc. gewissenhaft empfehlen.

Beide Fabrikate, für deren Werth und Wirksamkeit der Name und die Stellung ihres Erfinders, wie die zahlreichen Anerkennungen wissenschaftlich gebildeter und hochgestellter Personen bürgen, werden nur in Originalflaschen, mit dem Namen und dem Siegel des gefertigten Arztes, verkauft und sind

allein echt zu haben in dem Hauptdepot des Herrn Apothekers **M. Rypke** hier, Zimmerstraße 96, sowie in dessen autorisirten Niederlagen.

Dr. Fest,

Königl. Ober-Stub- und Regim.-Arzt in Berlin.

Vorbereitete Fabrikate des Herrn Ober-Stabsarztes **Dr. Fest** sind in Neustadt allein echt zu haben bei

J. C. Rudolph in Neustadt.

Beste **Quedlinburger Zuckerrübensamen** ist mir von der Zuckerrübenfabrik-Gesellschaft aus Hohenplog in Commission zum Verkauf übertragen worden und empfehle diesen Rübensamen in Ballen per 300 Ctr. à 6 Thlr. 10 Sgr., en detail per Pfd. à zwei Sgr. zur geneigten Abnahme

Constant Schneider,
in Neustadt Ring Nr. 36.

Einen Knaben für die Pfefferkücherei und Bäckerei nimmt an:

Carl Fipper in Neustadt.

Die Insertionsgebühren betragen für die gespaltene Corpus-Zelle oder deren Raum 1 Sgr.

Redakteur: **Siersberg**, Kreis Sekretair.

Druck und Verlag von **H. Nauwach.**